



Magistrat der Stadt Wetzlar 35573 Wetzlar  
Amt für Umwelt und Naturschutz



DHV e.V.  
Deutscher Gleitschirmverband und Drachenflugverband  
Am Hoffeld 4  
83703 Gmund am Tegernsee

DER MAGISTRAT  
Amt für Umwelt und Naturschutz

**Datum:**  
14.01.2021

**Kontakt:**  
Frau Petra Krischke

**Zimmer:**  
443

**Telefon:**  
06441 99 - 3908

**Fax:**  
06441 99 - 3904

**E-Mail:**  
petra.krischke@wetzlar.de

**Ihr Zeichen:**  
XXXXXXXXXX

**Ihr Schreiben vom:**  
10.11.2020

**Unser Zeichen:**  
XXXXXXXXXX

**Unsere Sprechzeiten:**  
Mo.: 08.30-12.00 Uhr  
14.00-16.00 Uhr  
Do.: 08.30-12.00 Uhr  
14.00-17.00 Uhr  
Fr.: 08.30-12.00 Uhr

sowie nach Vereinbarung

*Hinweis nach § 33 BDSG:  
Ihre Daten werden elektronisch  
gespeichert.*

**Postanschrift:**  
Postfach 2120  
35573 Wetzlar

**Hausanschrift:**  
Ernst-Leitz-Str. 30  
35578 Wetzlar

Telefon: 06441 99-0

[www.wetzlar.de](http://www.wetzlar.de)

**Bankverbindung:**  
Sparkasse Wetzlar  
BLZ 515 500 35  
Kto. 11 005 006  
SWIFT-BIC: HELADEF1WET  
IBAN: DE36 5155 0035 0011 0050 06

und bei anderen  
Banken in Wetzlar

**Vorhaben:**  
**Start- und Landefläche für Gleitschirmflieger, 35584  
Wetzlar, Gemarkung Naunheim, Flur 7, Flurstück  
233 und Flur 7, Flurstücke 195, 196, 197  
Antragsteller: Bernd Millat, Aßlarer Gleitschirmflie-  
ger e.V.**

Sehr geehrte Frau Mensing,  
sehr geehrte Damen und Herren,

einer Nutzung der beantragten Start- und Landeflächen  
stimmen wir aus Sicht der Unteren Naturschutzbehörde  
der Stadt Wetzlar unter folgenden Auflagen bzw. Ein-  
schränkungen zu:

- Die Nutzung ist auf die Monate Oktober bis Feb-  
ruar beschränkt.
- Die Genehmigung wird auf zunächst 2 Jahre be-  
fristet.
- Es sind nur Übungsstart- und -landungen auf den  
vorgenannten Flächen erlaubt.
- Die Anzahl der Übungsstart- und -landungen ist  
auf den vorgenannten Flächen, auf maximal  
acht im Zeitraum Oktober bis Februar begrenzt.
- Starts zum Zwecke von regulären Streckenflügen  
und Landungen sind nicht erlaubt.
- Von Start und Landungen können besonders  
geschützte Tierarten oder ihre Lebensstätten be-

# STADT WETZLAR



treffen sein, deren Tötung oder Störung gem. § 44 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) verboten ist. Sollten während der Starts und Landungen bzw. im Zuge des Flugbetriebes Tiere oder Lebensstätten der besonders geschützten Arten aufgefunden werden, ist der Flugbetrieb abubrechen und die Untere Naturschutzbehörde der Stadt Wetzlar zu informieren. Das weitere Vorgehen ist dann mit der Unteren Naturschutzbehörde abzustimmen.

- Eine Entfernung des Bewuchs und der Hecken an den Rändern des Grundstücks und benachbarten Grundstücken ist nicht gestattet.
- Die Grundstücke dürfen witterungsbedingt nach Dauerregen und aufgeweichtem nassem Boden nicht genutzt werden.
- Geländemodellierungen o. ä. die die Beschaffenheit des Grundstücks verändern, sind als Eingriffe in Natur und Landschaft zu werten und nicht gestattet.

## **Hinweis:**

Diese naturschutzrechtliche Stellungnahme bezieht sich ausdrücklich nur auf die natur-  
schutzfachliche Beurteilung. Sie ersetzt keine anderen erforderlichen öffentlich-rechtlichen  
oder privatrechtlichen Genehmigungen und entbindet nicht von der Erfordernis, sonstige  
Genehmigungen einzuholen.

Wir bitten Sie, uns eine Durchschrift Ihrer Entscheidung über den Antrag zukommen zu lassen

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

P. Krischke